

Handwerk in Rheinhausen

Donnerstag, 6. September 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 17



KONTAKT:

Bildungsmanagement:
Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/ 99 92 710, E-Mail: m.naumann@hwk.de

Ausbildungsberatung:
Vera End, Tel. 06131/999253,
E-Mail: v.end@hwk.de
Bernhard Jansen, Tel. 06131/9992340,
E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel. 06131/999216,
E-Mail: r.weber@hwk.de

IT- und Technologieberater:
Jürgen Schüler, Tel.: 06131/ 99 92 61,
E-Mail: j.schueler@hwk.de

Unternehmensberatung:
Oliver Jung, Tel.: 06131/ 99 92 712,
E-Mail: o.jung@hwk.de
Rafaél Rivera, Tel.: 06131/ 99 92 731,
E-Mail: r.rivera@hwk.de
Dr. Matthias Langner, Tel.: 06131/ 99 92 711, E-Mail: m.langner@hwk.de

Rechtsberatung:
Tarik Karabulut, Tel.: 06131/ 99 92 330,
E-Mail: t.karabulut@hwk.de
Kirsten Oschmann, Tel.: 06131/ 99 92 727, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Außenwirtschaftsberatung:
Jörg Diehl, Tel.: 06131/ 99 92 39,
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Digitalisierungsberatung:
Markus Wolff, Tel.: 06131/ 99 92 332
E-Mail: m.wolff@hwk.de

Internet
hwk.de
komzet-hwk.de

MELDUNGEN

Bekanntmachung

Handwerkskammer bittet um Mithilfe

Die Handwerkskammer Rheinhausen führt demnächst wieder ihre regelmäßige Herbstkonjunkturumfrage durch und bittet alle Handwerksbetriebe, sich an der Erhebung zu beteiligen. Die Umfrage wird Mitte September an die Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer verschickt.

Termin

Handwerkskammer lädt zum 10. HR-Forum

Am 13. September findet an der Hochschule Mainz das 10. HR-Forum statt. In diesem Jahr stehen die drei miteinander verschmelzenden Themen „Digitalisierung“, „Innovation“ und „Mitarbeiterbindung“ im Vordergrund. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie unter hwk.de.

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/ 99 92 0
E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: Andreas Schröder
Tel.: 0179/ 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Viel Interesse an Karriere mit Lehre

MESSE: BIM lockt immer mehr Betriebe und Jugendliche an – Veranstalter auch mit Messesamstag zufrieden

VON ANDREAS SCHRÖDER

Bei den rheinhessischen Unternehmen ist der Fachkräftemangel angekommen. Gleichzeitig scheint sich bei Jugendlichen und ihren Eltern herumzusprechen, dass eine Ausbildung im Handwerk keine Sackgasse sein muss. Auf



Die Maurer zeigen in den „Lebenden Werkstätten“, was sie können

der Berufsinformationsmesse Rheinhausen (BIM) in und vor allem vor der Mainzer Rheingoldhalle fanden Ende August beide Seiten zueinander.

Die Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen, die Handwerkskammer Rheinhausen und die Mainzplus Citymarketing GmbH, die die Ausbildungsmesse Jahr für Jahr gemeinsam organisieren, zeigten sich nach dem zweitägigen Messesamstag zufrieden. Wieder über 8.000 Jugendliche hätten die 127 Anbieter in diesem Jahr an ihren Ständen besucht, so Dr. Engelbert Günster, Präsident der IHK für Rheinhausen. Vor allem am Messesamstag hätte es in diesem Jahr mehr Besucher gegeben, so die Veranstalter. Traditionell gilt der Samstag, an dem in erster Linie Jugendliche mit ihren Eltern auf die Messe kommen, bei den ausstellenden Unternehmen als qualitativ zwar interessanterer aber quantitativ schwächerer Tag. Der Messesamstag überzeugt seit jeher mit Masse, weil an diesem Tag die Schulklassen die Messe besuchen.

Ein offensichtliches Plus der BIM macht der Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, Hans-Jörg Friese, in den Aktionsflä-



Präsidenten legen Hand an: Hans-Jörg Friese (v.M.) und Dr. Engelbert Günster (v.l.) am Stand der Metallgewerke vor der Rheingoldhalle

chen aus: „Es hat sich auch in den Schulen herumgesprochen, dass die BIM einen hohen Motivationsfaktor für die Jugendlichen hat. Das zeigt der Andrang bei den Mitmach-Angeboten im Handwerkerdorf auf dem Jockey-Fuchs-Platz, dem Gastro-Basar, und der Technik-Meile, die bei den Jugendlichen sehr gut angekommen ist.“

Handwerk stark vertreten

Besonders zufrieden zeigten sich Friese und Dominik Ostendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, mit dem starken Auftritt der rheinhessischen Gewerke bei der diesjährigen

BIM. Neben der Handwerkskammer war die Zimmerer-Innung, die Dachdecker-Innung Mainz-Bingen, die Bildhauer- und Steinmetz-Innung, die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Rheinhausen, die Baugewerbe-Innung, die Installateur- und Heizungsbauer-Innungen Bingen-Ingelheim und Mainz, die Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen, die Buchbinder-Innung, die Innung des Metallbauerhandwerks Mainz-Bingen und die Maler und Lackierer-Innung Mainz-Bingen vor Ort. Außerdem bemühten sich zahlreiche Handwerksbetriebe direkt um die Fachkräfte von morgen.



Sommerabend der Wirtschaft

Von oben links im Uhrzeigersinn: Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, im Interview – Friedrich Roening, Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung, im Gespräch mit Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner – Die Staatsminister Doris Ahnen, Dr. Volker Wissing und Stefanie Hubig mit Staatssekretärin Daniela Schmitt (v.l.n.r.) – Der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling (r.) mit seinem Ingelheimer Amtskollegen Ralf Claus (l.) und dem Landrat im Kreis Alzey-Worms, Ernst Walter Görisch – Bauunternehmer Tim Gemünden (M.) im Gespräch mit dem Mainzer Sozialdezernenten Dr. Eckart Lensch und seiner Gattin – Die Unternehmer Ullrich Huth (M.) und Richard Appelshäuser (r.) – Julia Klöckner im Gespräch mit dem Vorsitzenden Kreishandwerksmeister in Mainz-Bingen, Stefan Korus, und Kreishandwerksmeisterin Petra Schaller – Anja Obermann (2.v.r.), Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, und Kreishandwerksmeister Bernd Kiefer (Alzey-Worms; 2.v.l.) mit ihren Partnerinnen – Mitte: Die ersten Gäste treffen zum Sommerabend der Wirtschaft ein.